



## Einblick in eine Tagesfamilie



Ich bin Sarah Mühle wohne in Dallenwil und bin Betreuungsperson Tagesfamilie. Ich bin verheiratet und wir haben drei Kinder, Julian (2012), Raphael (2014) und Elina (2016).

Seit 2018 bin ich beim Chinderhuis Nidwalden angestellt und betreue momentan 3 Tageskinder. Für die Arbeit als Betreuungsperson Tagesfamilie habe ich die Tageseltern Grundbildung sowie den Notfallkurs für Kinder absolviert.

Die Idee Tageskinder zu betreuen, hatte ich schon länger. Aber effektiv darauf gekommen bin ich durch ein Inserat, in dem ein Betreuungsplatz für zwei Jungs gesucht wurde. Die Betreuung neben meinen eigenen Kindern klappt erstaunlich gut. Alle Kinder verstehen sich super und sind mittlerweile auch sonst befreundet. Langweilig wird es nie bei uns und die Tageskinder sind gut in der Familie integriert.

Meine Motivation Tagesmutter zu sein hat sich, seit ich angefangen habe, verändert. Zum einen ist es für mich als Hausfrau und Mutter eine Art, nebenbei ein kleines Sackgeld zu verdienen. Zum andern macht mir sehr viel Spass, die Kinder zu begleiten über die Jahre in denen sie bei mir sind. Auch von ihnen zu hören, wie der Schulalltag war, ihre Entwicklung zu begleiten oder auch mal bei Frust zur Seite stehen zu können.

Als Tagesmutter habe ich keine Öffnungszeiten und bin bereit den Kindern unser Zuhause zu öffnen. Dies war am Anfang nicht ganz einfach. Obwohl ich Zuhause bin, plane ich mir den Alltag mit den Tageskindern anders. Einige Tageskinder sind nur für ein paar Stunden bei mir, andere einen halben Tag oder in den Ferien resp. in Ausnahmesituationen auch den ganzen Tag. Die Zeit in denen die Kinder bei mir sind, versuche ich so zu gestalten, dass sie ein gewisses Mass an Alltag und Routine finden.

Ein normaler Tag mit den Tageskindern beginnt für mich normalerweise, wenn sie von der Schule zum Mittagessen kommen. Sie erzählen vom Wochenende oder von der Schule und sind dann nach dem Essen sehr schnell mit Spielen beschäftigt.

Im Alltag ist mir wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen. Sie sollen aber auch genauso wie meine eigenen Kinder, gewisse Aufgaben übernehmen. Jede/r räumt sein Geschirr ab, wer will, hilft ab und zu mal beim Kochen und wenn nach einer wilden Stunde, das Zimmer entsprechend aussieht, wird mit aufgeräumt. Mir ist wichtig, dass unser Alltag, auch der Alltag der Tageskinder ist. Dass sie sich freuen zu kommen, gerne erzählen was sie beschäftigt, sei es Lustiges oder auch weniger Lustiges.

An diesem Betreuungsmodell wird die Möglichkeit geschätzt, sein Kind in ein familiäres Umfeld geben zu können zu einer langjährigen Bezugsperson fürs Kind. Die Möglichkeit auch mal bei Ausnahmen, Notfällen auf die Tagesmutter zugehen können und eine gute Lösung fürs Kind zu finden.

Sarah Mühle  
Betreuungsperson Tagesfamilie vom Chinderhuis Nidwalden